

A-1 ICH

Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt lassen Sie bitte im Vorbereitungsraum.

1. Aufgabe (ca. 2-3 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5-8 Minuten): Monolog und Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

Schüchtern? Na und?

Claudias Alptraum ist ein Raum voller Menschen, die sie nicht kennt. Die 30-jährige Grafikdesignerin aus Hamburg leidet nicht an einem schrecklichen Kindheitstrauma - sie ist einfach nur schüchtern. Jemanden "einfach so" anzusprechen oder sich auf einer Party zu einer Gruppe zu stellen und mitzudiskutieren - allein die Vorstellung ist schrecklich.

Dabei hat sie eigentlich keinen Grund für übertriebene Unsicherheit: Sie sieht gut aus und kann - jedenfalls in bekannter Umgebung - klug und witzig erzählen.

Fast jeder hat im Laufe seines Lebens irgendwann mit Ängsten und Unsicherheiten zu kämpfen. Wirklich schüchternen Menschen fällt es jedoch dauerhaft schwer, auf andere zuzugehen. Sie werden rot und verlegen - oder verhalten sich aus Unsicherheit kühl und abweisend, wenn sie angesprochen werden. Bei Claudia ging das irgendwann soweit, dass sie es vermied, Einladungen zu Partys anzunehmen oder Verabredungen mit interessierten Männern zu treffen - nur aus Angst, sich auf irgendeine Weise lächerlich zu machen. Dabei finden gerade Männer Schüchternheit gar nicht so negativ.

(nach: www.brigitte.de)

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Welche Eigenschaften machen das andere Geschlecht für Sie attraktiv?

Anschließend folgt ein Gespräch zum Thema „Ich“.

3. Aufgabe (ca. 3-4 Minuten): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.

A-2 FAMILIE UND ZUHAUSE

Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt lassen Sie bitte im Vorbereitungsraum.

1. Aufgabe (ca. 2-3 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5-8 Minuten): Monolog und Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

Trauriger Rekord

In Deutschland gibt es immer weniger Kinder. Laut einer Studie leben in deutschen Haushalten mehr Ehepaare ohne Kinder als mit Kindern zusammen. Damit gehört Deutschland zu den Ländern mit der geringsten Haushaltsgröße in Europa. Immer weniger Menschen entscheiden sich zu einer Eheschließung, der Anteil allein Lebender steigt. Jede dritte Frau in der Bundesrepublik bleibt kinderlos, bei Akademikerinnen sind es sogar 40 Prozent. In keinem anderen Land der Welt gibt es so viele kinderlose Menschen wie in Deutschland. In Frankreich und in den USA liegt der Anteil im Vergleich nur bei rund 15 Prozent.

Jedes achte in Deutschland geborene Kind hat Eltern mit ausländischer Staatsangehörigkeit. In einigen Großstädten haben bereits mehr als 40 Prozent der Kinder und Jugendlichen einen Migrationshintergrund.

Die Zahl der 20- bis 40-Jährigen sinkt stark, also fehlt es an potentiellen Eltern und Arbeitnehmern. Zugleich wächst die Zahl der älteren Menschen. Im Jahr 2050 wird nach Angaben der Studie jeder dritte Deutsche älter als 65 Jahre sein.

(nach: www.kas.de/publikationen/2005)

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Vergleichen Sie die im Text beschriebene Situation in Deutschland mit der Situation in Estland.

Anschließend folgt ein Gespräch zum Thema „Familie und Zuhause“.

3. Aufgabe (ca. 3-4 Minuten): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.

A-3 FREUNDE

Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt lassen Sie bitte im Vorbereitungsraum.

1. Aufgabe (ca. 2-3 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5-8 Minuten): Monolog und Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

Sabine und Tim

Sabine (16) und Tim (19) sind zusammen seit sechs Monaten. „Ich habe sie gefragt, ob sie an einer festen Freundschaft interessiert ist. Sie hat `ja` gesagt!“ Seitdem sind sie ein Paar. Sie sehen sich täglich und gehen am liebsten bummeln, ins Theater oder ins Kino. Doch der Anfang ihrer Beziehung war nicht so einfach. Mit seiner letzten Freundin war Tim auf die Nase gefallen, deshalb war er vorsichtig. Außerdem waren seine damaligen Freunde dagegen. Sabine passierte übrigens dasselbe – Tim galt bei den Mädchen als Playboy.

Sabines und Tims Eltern sind mit der Freundschaft einverstanden, er gehört fast zu ihrer Familie. Sabine mag Tims offene Art. Manchmal stört sie seine Eifersucht. Tim mag an Sabine, dass er mit ihr über alles offen reden kann.

Sabines Clique gibt es nicht mehr. Seitdem ist das Paar manchmal mit Tims Clique unterwegs. „Man sieht seine Freunde nicht mehr so oft wie früher. Dafür gewinnt man jemanden, der immer für einen da ist“, sagen beide.

(nach: Juma 4/96)

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Was halten Sie von einer festen Beziehung, wenn man noch zur Schule geht?

Anschließend folgt ein Gespräch zum Thema „Freunde“.

3. Aufgabe (ca. 3-4 Minuten): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.

A-4 UMWELT, ESTLAND, WELT

Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt lassen Sie bitte im Vorbereitungsraum.

1. Aufgabe (ca. 2-3 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5-8 Minuten): Monolog und Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

Arktis ohne Eis?

Möglicherweise fahren Schiffe schon bald zur Sommerzeit über das arktische Meer. Computermodelle sagen bis zum Jahr 2080 ein drastisches Abschmelzen des Eises am Nordpol in den Sommermonaten voraus. Die Eisfläche der Arktis ist in den vergangenen 30 Jahren um 30 Prozent zurückgegangen. Deshalb sollen die Auswirkungen der dramatischen Klimaveränderungen auf die Arktis untersucht werden. 45 Forschungsinstitute aus zwölf europäischen Ländern und den USA, Kanada und Japan beteiligen sich an "Damocles", einem der größten europäischen Forschungsprojekte.

Hunderte von Wissenschaftlern werden in den kommenden Jahren das Zusammenspiel von Meereis, Atmosphäre und Ozean analysieren. Dabei untersuchen sie die Folgen des Rückganges der Eisbedeckung auf Klima, Umwelt und Menschen.

Experten meinen, dass der Klimawandel nicht nur Eisbären bedroht. Sie erwarten auch schwere Störungen in der gesamten Nahrungskette. Der wachsende Seeverkehr ermöglicht den Abbau von Rohstoffen wie Öl und Gas in der Arktis. Dadurch wird die Umwelt dort weiter belastet.

(nach: Spiegel online, 5.12.2006)

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Sprechen Sie über Umweltprobleme in Estland.

Anschließend folgt ein Gespräch zum Thema „Umwelt, Estland, Welt“.

3. Aufgabe (ca. 3-4 Minuten): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.

A-5 DEUTSCHSPRACHIGE LÄNDER

Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt lassen Sie bitte im Vorbereitungsraum.

1. Aufgabe (ca. 2-3 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5-8 Minuten): Monolog und Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

Zuhause in Deutschland

Noélla ist 16, mag Tennis und möchte Designerin werden. Noéllas Eltern stammen aus dem mittelafrikanischen Kongo, mit zwei Jahren kam sie nach Deutschland. Ihre Eltern flohen damals vor dem Bürgerkrieg. Sie verbrachten die ersten Monate im deutschen Asylantenheim. "Dort hab ich meine besten Freunde kennen gelernt, mit denen ich heute noch meine Freizeit verbringe und manchmal auf Partys gehe", erzählt Noélla. Was Partys betrifft sind Noéllas Eltern jedoch streng. Das Ehepaar lebt entsprechend der katholischen Tradition seiner Heimat, die Tochter soll auf ihren Ruf achten und keinen Freund vor der Ehe haben.

Das Mädchen fühlt sich nicht anders als ihre deutschen Altersgenossinnen und auch mit Rassismus hat sie bislang kaum Erfahrungen machen müssen. "Klar hat mich schon in der Grundschule das eine oder andere Kind aufgrund meiner Hautfarbe gehänselt. Leute mit diskriminierenden Ansichten gibt es schließlich überall", sagt Noélla. Aber unwillkommen hat sie sich in Deutschland nie gefühlt, immerhin ist sie hier aufgewachsen und kennt keine andere Heimat.

(nach: www.bym.de)

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Sollte man in einem fremden Land seine eigenen Traditionen behalten oder sich lieber den fremden anpassen? Begründen Sie!

Anschließend folgt ein Gespräch zum Thema „Deutschsprachige Länder“.

3. Aufgabe (ca. 3-4 Minuten): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.

A-6 TÄGLICHES LEBEN

Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt lassen Sie bitte im Vorbereitungsraum.

1. Aufgabe (ca. 2-3 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5-8 Minuten): Monolog und Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

Joggen als Therapie bei Depressionen

„Joggen sollte stärker bei der Behandlung von Patienten mit Depressionen gebraucht werden. Schon nach sechs Wochen sind deutliche Verbesserungen merkbar“, sagte der Psychologe Ulrich Bartmann.

Natürlich reicht Joggen alleine nicht aus, um Menschen mit Depressionen zu heilen. Aber zusammen mit Therapie und Medikamenten kann das Laufen den Patienten helfen schneller gesund zu werden. Depressive Menschen sind oft passiv und wollen sich nicht bewegen. Sie haben Angst vor einem Misserfolg und fangen deshalb oft gar keine Aktivitäten an. Bei der Lauftherapie beginnt man ruhig mit kürzeren Strecken, die die Patienten ohne große Probleme schaffen können. Ganz langsam wird das Training anstrengender und die Patienten im Laufen immer besser. Dadurch wird ihnen ein Erfolgserlebnis vermittelt. Der Lauferfolg gibt ihnen den Mut zurück und die Menschen werden wieder aktiver.

Allerdings gibt es hier ein Problem: Viele Laufanfänger überfordern sich. Deshalb wird empfohlen, dass sich Patienten mit klinischer Depression einer Anfängergruppe mit ausgebildeten Lauftherapeuten anschließen.

(nach: www.schlaganfall-nuernberg.de)

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Erläutern Sie, welche Rolle der Sport bei den Jugendlichen spielt.

Anschließend folgt ein Gespräch zum Thema „Tägliches Leben“.

3. Aufgabe (ca. 3-4 Minuten): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.

A-7 BILDUNG UND ARBEIT

Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt lassen Sie bitte im Vorbereitungsraum.

1. Aufgabe (ca. 2-3 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5-8 Minuten): Monolog und Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

Klassensprecherin

Zu Beginn jedes Schuljahres bestimmen die Schüler in den Klassen, wer sie vertritt. Natalie, 16, wurde Klassensprecherin ihrer 11. Klasse.

Meistens melden sich Mädchen für das Amt. "Die Jungen haben andere Interessen. Sie fahren lieber Moped oder sitzen vor dem Computer", meint Natalie. Sie ist schon zum zweiten Mal gewählt worden. "In der 7. Klasse habe ich den Job auch gemacht. Mir hat es gefallen, weil man Verantwortung übernimmt", sagt sie. Sie hat gute Beziehungen zu ihren Mitschülern und den Lehrern. "Als Klassensprecher ist das sehr wichtig. Man muss alle vertreten und jedem zuhören."

Welche Aufgaben hat ein Klassensprecher? "Das sind oft ganz einfache Sachen. Kommt der Lehrer nicht, muss ich das Sekretariat informieren. Braucht der Lehrer im Unterricht etwas, schickt er den Klassensprecher. Die Lehrer sprechen uns an, wenn sich Schüler nicht gut benehmen. Umgekehrt sprechen auch Schüler über Probleme mit einem bestimmten Lehrer. Manchmal kann ich vermitteln", zählt Natalie auf. „Klassensprecher organisieren auch Schulfeste und Sportturniere. Das macht richtig Spaß“, findet die Schülerin.

(nach: Juma 4/2005)

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Warum gibt es manchmal Probleme zwischen Schülern und Lehrern?

Anschließend folgt ein Gespräch zum Thema „Bildung und Arbeit“.

3. Aufgabe (ca. 3-4 Minuten): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.

A-8 HOBBYS UND KULTUR

Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt lassen Sie bitte im Vorbereitungsraum.

1. Aufgabe (ca. 2-3 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5-8 Minuten): Monolog und Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

Hobbys

“Judo ist doof! Ich möchte mit Anna zum Reiten gehen!“ Die Mutter der 10-jährigen Katrin seufzt. Nun also wieder etwas anderes. Dabei ist der Kurs bezahlt, die Judokleidung gekauft ... Es gibt keine Schwierigkeiten mit der Trainerin oder den anderen Kindern. Katrin hat einfach keinen Spaß mehr an Judo. Dann hat es auch keinen Sinn, das Kind zu überreden weiterzumachen. Meist liegt der Grund im Hobby selbst: Katrin hat noch nicht gefunden, was ihr gefällt.

Ab einem Alter von ungefähr 10 Jahren entwickeln die meisten Kinder Interesse für ein Hobby. Anfangs wechseln die Vorlieben sehr schnell. Eltern sind oft enttäuscht, denn sie haben bereits einen Kurs bezahlt oder eine teure Ausrüstung gekauft. Doch die Suche nach einem Hobby, das wirklich Spaß macht, braucht Zeit.

Manchmal werden die Kinder einfach überfordert: Montag Ballett, Dienstag Reiten, Mittwoch Malen ... Der Wochenplan mancher Kinder sieht aus wie Arbeit. Dabei ist es außerordentlich wichtig, dass Kinder freie Zeit haben, um ihre Ideen zu verwirklichen.

(nach: www.elternimnetz.de)

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Warum sollte jeder Mensch ein Hobby haben?

Anschließend folgt ein Gespräch zum Thema „Hobbys und Kultur“.

3. Aufgabe (ca. 3-4 Minuten): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.